

Herrn Bürgermeister
Sebastian Täger
Gemeinde Senden
Münsterstr. 30
48308 Senden



Senden, den 17.2 2021

Frau Vorsitzende Sonja Smodis

Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Täger,

im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bitte ich Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Ausschusses für Bildung, Sport und Kultur am 2.3.21 zu setzen:

Antrag:

Zusätzliche Mittel zur Anschaffung digitaler Endgeräte

Vor dem Hintergrund der zunehmend höheren Anforderungen an die digitale Ausstattung von Schulen beschließt der Rat der Gemeinde Senden, folgende Haushaltsmittel bereitzustellen:

Eine vorsorgliche Mittelbereitstellung von 25.000€ für die weitere Anschaffung von etwa 50 digitalen Endgeräten, um so sicherzustellen, dass alle Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen, deren Eltern nicht in der Lage sind, ein eigenes digitales Endgerät zu finanzieren, ein solches als Leihgerät zur Verfügung gestellt bekommen können. Die Endgeräte sollen spätestens zum Ende des Schuljahres 2020/2021 bereitgestellt werden. Sämtliche Endgeräte sollen im Besitz der Gemeinde Senden verbleiben. Eine Beteiligung der Eltern darf dementsprechend nicht erfolgen. Alle Maßnahmen sollten in enger Absprache mit den Schulleitungen erfolgen.

Begründung:

Die letzte Bedarfsabfrage hat im Spätsommer 2020 stattgefunden. Durch den Lockdown hat sich vermutlich die finanzielle Situation etlicher Familien verschlechtert, so dass die Bedarfsabfrage kurzfristig erneut durchgeführt werden sollte. Auf dieser Grundlage sollten weitere digitale Endgeräte bereitgestellt werden.

Nach Rücksprache mit den Schulleitungen der weiterführenden Schulen stellt sich die aktuelle Situation wie folgt dar:

Am Joseph-Haydn-Gymnasium verfügt der größte Teil der Schülerschaft über digitale Endgeräte. Die Elternschaft dieser Schule ist meist in der Lage den digitalen Ausstattungsbedarf selbst abzudecken. Bei Familien mit mehreren schulpflichtigen Kindern müsste der Bedarf noch einmal im Detail nachgefragt werden.

Die Geschwister-Scholl-Realschule beurteilt die Situation ähnlich wie das Joseph-Haydn-Gymnasium und wünscht sich ein mit dem Schulträger abgestimmtes Konzept, das auch personelle Ressourcen einbezieht.

Die Edith-Stein-Hauptschule hat einen hohen Anteil sozial benachteiligter Familien, die sich kein digitales Endgerät, das schulischen Zwecken genügt, leisten können. Insbesondere Familien mit mehreren Kindern hätten große Probleme z.B. an zeitgleich stattfindenden Videokonferenzen teilzunehmen.

Die im Rahmen des Digitalpaktes bereits bestellten iPads (205 Geräte für die drei weiterführenden Schulen) für bedürftige Familien sollten in alle weiterführenden Überlegungen eingebunden werden. Für die zusätzliche Anschaffung von digitalen Endgeräten soll die Nutzung von Fördermitteln, vor allem aus dem Digitalpakt Schule von Bund und Ländern zur Senkung der finanziellen Belastung für die Gemeinde Senden geprüft werden.

Es geht um Bildungsgerechtigkeit und Wertschätzung der vermeintlich schwächsten Familien in der Gemeinde Senden. Diese Maßnahme könnte gerade für die Edith-Stein-Hauptschule, als kleinste der weiterführenden Schule in Senden, eine attraktivitäts-steigernde Maßnahme sein.

Alle von der Gemeinde angeschafften iPads sollten Leihgeräte mit Vertrag sein, die nach 6 Jahren in den Besitz der Familien übergehen. Wechseln Schülerinnen und Schüler die Schule vorzeitig, wird das iPad zurückgegeben.

Aktuelle Kosten z.B. für ein iPad mit 32 GB Speichervolumen (ohne Cellular), zugehörigem Apple Pencil (1. Generation), Keyboard (Tastatur), Schutzhülle und Displayfolie betragen etwa 500,00 €.

Mit neu geschaffenem Unterrichtsfach Fach Informatik wird zweistündig in der Jahrgangsstufe 5 oder 6 unterrichtet. Wenn jeder Schüler und jede Schülerin über ein digitales Endgerät verfügt, könnte der Unterricht deutlich effektiver sein.

Es sollte schulbezogen geprüft werden, inwieweit vorhandene Computerräume und iPad-koffer in Zukunft noch benötigt werden, wenn jeder Schüler und jede Schülerin über ein eigenes iPad verfügt. Die Kosten für den Computerraum und den iPad-Koffern mit stetig zu aktualisierender Ausstattung sollten verglichen werden mit der Anschaffung von iPads für alle Schülerinnen und Schüler.

Weitere Begründungen werden ggfls. mündlich in der Sitzung gegeben.

Mit freundlichem Gruß



Sandra Maaß
Fraktionssprecherin
Bündnis 90/Die Grünen
Langeland 13
48308 Senden